

15./16. 9. 07

INVESTITION

Erste Manager-Hilfe

Die Taskmanagement Group vermittelt Führungskräfte auf Werkvertragsbasis – und zieht nach drei Jahren eine positive Bilanz. Profis wie Helmut Bergthaler haben keine Mühe, Aufträge zu finden.

Es kann eine grosse Herausforderung für Unternehmen sein, die richtige Führungskraft für ein spezifisches Projekt zu finden. Besonders kompliziert wird die Sache, wenn ein erfahrener Manager kurzfristig einspringen soll, etwa weil die zuständige Führungskraft ausgefallen ist. Seit drei Jahren vermittelt die Austrian Taskmanagement Group (ATMG) Experten für solche Aufgaben. Seit die Plattform von Wirtschaftskammer und Gewerkschaft der Privatangestellten ins Leben gerufen wurde, haben sich 560 vermittelbare Manager aus verschiedenen Branchen im Pool der ATMG eingefunden. Bisher konnten sie 130 Aufträge von 100 Auftraggebern abwickeln.

Die ausnahmslos selbstständigen Taskmanager arbeiten auf Werkvertragsbasis mit einem Tagessatz zwischen 400 und 1600 €. Für einige von ihnen sind solche Aufgaben eine Überbrückung zwischen zwei anderen Jobs; die Mehrheit hat allerdings nicht vor, wieder in ein Anstellungsverhältnis zu wechseln. „Einer ist schon fünf Mal auf eine Fixanstellung angesprochen worden, wollte das aber nicht“, sagt ATMG-Geschäftsführerin Karin Kovats.

Erfahrung ist Voraussetzung. Wer selbst vermittelt werden will, sollte zumindest 15 Jahre Berufserfahrung, davon fünf Jahre im Management, mitbringen. So war Helmut Bergthaler als Vertriebs- und Marketingleiter des Elektronikonzerns Raychem in Deutschland



Die 560 „Manager auf Zeit“ aus dem Pool der Austrian Taskmanagement Group haben alle Hände voll zu tun

im Einsatz, bevor er sich als Wirtschaftsberater selbstständig machte. Seit gut einem Jahr Mitglied im Taskmanager-Pool, arbeitete er in seinem ersten Auftrag für ein Startup aus dem Bereich der Medizintechnik.

Neben der Gestaltung eines Businessplans kümmerte er sich vor allem um das internationale Marketing. Dank seiner Berufserfahrung habe er „keine Scheu gehabt, auf die CEO von grossen Unternehmen zuzugehen“, sagt Bergthaler. Im Moment werden zwei neue Aufträge für ihn geprüft.

Konkurrenz wächst. Bei der ATMG ist man überzeugt, dass der

Markt sowohl von Manager- als auch von Unternehmensseite noch wachsen wird. Da ist es nur natürlich, dass es Mitbewerber gibt: Maria Bühler hat mit ihrem Unternehmen Bühler Management ein eigenes Team für ähnliche Aufgaben aufgestellt. Besonders für junge Unternehmer könnte sich auch eine Anfrage beim Austrian Senior Experts Pool lohnen. Führungskräfte im Ruhestand stehen den Jungen ehrenamtlich mit ihrer Erfahrung zur Seite. (jl)

■ **Webtips:**
www.atmg.at
www.buehler-mgmt.com
www.asep.at